

Fraktion

...Die PARTEI.**DIE LINKE.**

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 02.03.2020

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Stadtvertretung am 16.03.2020
gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin**

Schnelles Internet in Schweriner Gewerbegebieten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Mehr als jedes zweite Gewerbegebiet in M-V hat keinen Anschluss an schnelles Internet. Damit liegt unser Land im bundesweiten Vergleich auf dem vorletzten Platz. In 57 Prozent der Gewerbegebiete liegt die Übertragungsrate bei weniger als 50 Mbits pro Sekunde. Mit Blick auf die Herausforderungen der Digitalisierung ist dies ein großes Problem.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen.

- 1) Wie stellt sich die Versorgung mit schnellem Internet in den Schweriner Gewerbegebieten aktuell dar? (bitte einzeln mit den jeweils verfügbaren Übertragungsraten auflisten)
- 2) Wie beurteilt die Verwaltung die aktuelle Situation mit Blick auf künftige Herausforderungen, z.B. die Anbindung an Gigabitnetze als Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit eines Standortes?
- 3) Welche Maßnahmen sind in welchem Zeitraum für die einzelnen Gewerbegebiete geplant, um die aktuelle Situation ggf. zu optimieren?

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster
Stadtvertreter

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de

Internet: www.die-linke-Schwerin.de

Internet: www.diepartei-schwerin.de

Der Oberbürgermeister

Herrn Stadtvertreter Henning Foerster
Fraktion Die PARTEI.**DIE LINKE.**

Hausanschrift: Am Packhof 2-6•19053 Schwerin
Zimmer: 6.028, Aufzug C
Telefon: 0385 545-1011
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
02.03.2020

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Herr Helms

Datum
11.03.2020

Ihre Anfrage zum Thema „Schnelles Internet in Schweriner Gewerbegebieten“

Sehr geehrter Herr Foerster,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 2. März 2020. Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

1.) Wie stellt sich die Versorgung mit schnellem Internet in den Schweriner Gewerbegebieten aktuell dar?

In der Landeshauptstadt Schwerin befinden sich derzeit 14 Gewerbegebiete, die im Nachfolgenden betrachtet werden. Zum Nachweis der aktuell verfügbaren Bandbreite in den einzelnen Gewerbegebieten (Grundversorgung) wurde auf den Breitbandatlas zurückgegriffen, der durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) veröffentlicht wird. Die angegebene Bandbreite ist dabei auf über 50 Prozent eines Gewerbegebietes verfügbar. Die ermittelten Bandbreiten stellen sich wie folgt dar:

Gewerbegebiet	verfügbare Bandbreite
Am Fährweg	> 50 Mbit/s
Babenkoppel I	> 100 Mbit/s
Babenkoppel II	> 100 Mbit/s
Erweiterung TGZ	> 100 Mbit/s
Gewerbegebiet Görries	> 100 Mbit/s
Lankow Bremsweg NORD+SÜD	> 100 Mbit/s
Gewerbegebiet Wüstmark	> 100 Mbit/s
Industriegebiet Sacktannen	> 50 Mbit/s
Industriepark Schwerin	> 30 Mbit/s
KWG	> 50 Mbit/s
Lankow - Ziegeleiweg - Büdner Str.	> 100 Mbit/s
Gewerbegebiet Lankow Verkehrshof	> 100 Mbit/s
Lankow – Ziegeleiweg Mitte	> 100 Mbit/s
Schnitterwiese / Medewege	> 50 Mbit/s

Darüber hinaus ist anzumerken, dass es jedem Unternehmen in der Landeshauptstadt Schwerin möglich ist, per Einzelauftrag einen entsprechenden Breitbandanschluss als Festverbindung bei einem Telekommunikationsunternehmen zu beantragen.

2. Wie beurteilt die Verwaltung die aktuelle Situation mit Blick auf künftige Herausforderungen, z. B. die Anbindung an Gigabitnetze als Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit eines Standortes?

In der heutigen Zeit nimmt der Bedarf an Gigabitnetzen (Glasfaseranbindung) immer weiter zu. Anspruchsvolle Anwendungen stellen hohe Anforderungen an, Symmetrie und Qualitätsparameter, die eine möglichst flächendeckende Abdeckung mit Gigabitnetzen erforderlich machen. Damit die Unternehmen weiterhin wettbewerbsfähig bleiben können, ist ein Zugang zu Gigabitnetzen unabdingbar. Dieser Veränderungsprozess wird sich gesamtwirtschaftlich auswirken und künftig zu einer Produktivitäts- und Effizienzsteigerung führen. Aktuell sind die Gewerbegebiete der Landeshauptstadt Schwerin als unterversorgt zu deklarieren. Vor diesem Hintergrund wurde der Entschluss gefasst, das Thema „Breitbandausbau in der Landeshauptstadt Schwerin“ hoch zu priorisieren. Durch die Nutzung verschiedener Förderprogramme ist es der Landeshauptstadt möglich, große Summen an Geldmitteln vom Bund abzurufen, um die Umsetzung des Projektes voranzutreiben. Aktuell nimmt die Landeshauptstadt Schwerin am Förderprogramm für Gewerbegebiete vom 15. November 2018 teil. Darüber hinaus wurde ebenfalls eine Förderung im Zuge des Förderprogramms „Weiße Flecken“ für die Schulen der Landeshauptstadt Schwerin beantragt, für die mittlerweile ein vorläufiger Zuwendungsbescheid vorliegt.

3. Welche Maßnahmen sind in welchem Zeitraum für die einzelnen Gewerbegebiete geplant, um die aktuelle Situation ggf. zu optimieren?

Im Hinblick auf die Breitbanderschließung der Gewerbegebiete der Landeshauptstadt Schwerin werden zwei Wege eingeschlagen. Neben den Gewerbegebieten, die sich in dem gestellten Förderantrag befinden, werden weitere Gewerbegebiete durch die Stadtwerke Schwerin GmbH eigenwirtschaftlich ertüchtigt. Beide Vorgehen sollen dabei parallel ablaufen, sodass eine schnellstmögliche Realisierung ermöglicht wird. Eine genaue zeitliche Planung ist derzeit noch nicht erstellt. Es ist aber davon auszugehen, dass mit Abschluss des Vergabeverfahrens Ende III. Quartal, Anfang IV. Quartal 2020 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Zu beachten ist ebenfalls die Verfügbarkeit etwaiger Bauunternehmen (z. B. Tiefbau) in diesem Zeitraum. Aktuell laufen die Vorbereitungen für das europaweite Vergabeverfahren der fünf gestellten Förderanträge.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier